

das soziale Grundprinzip des Sozialismus konsequent durchgesetzt werden, d. h., es müssen mit großer Sorgfalt die Leistungen für die Gesellschaft nach Qualität und Quantität in objektiv vergleichbare Größen gesetzt werden, was außerordentlich kompliziert ist und hohe Anforderungen an die Leitungstätigkeit stellt. Das Hauptkriterium der Verteilung im Sozialismus kann nur die Leistung nach Menge und Qualität sein. Gleichmacherei jeglicher Art, Fälle von Lohnzahlungen für das bloße Erscheinen zur Arbeit und nicht für reale Leistungen, Zahlung unverdienter Prämien —all das wirkt sich sowohl, auf die Produktionsergebnisse als auch auf die Moral der Menschen außerordentlich schädlich aus.

Eine konsequente Durchsetzung des Leistungsprinzips verlangt, die materiellen Anreize stets mit der Erziehung zur **sozialistischen Moral**, zu einer **hohen Arbeitsdisziplin** und zur weiteren **Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit** zu verbinden. Ohne eine feste Staatsdisziplin, die eine hohe Arbeitsdisziplin einschließt, ohne eine straffe Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit ist der weitere sozialistische Aufbau nicht zu verwirklichen. Dabei geht es vor allem darum, daß die Einhaltung des sozialistischen Rechts in allen Bereichen der Gesellschaft konsequent verwirklicht und immer mehr zur Gewohnheit der Bürger wird. Der sozialistische Reproduktionsprozeß, die rasche Weiterentwicklung der Produktivkräfte, die wachsende Arbeitsteilung und die vielfältigen Verflechtungen der Volkswirtschaft mit den anderen Bereichen der Gesellschaft stellen wesentlich höhere Anforderungen an Ordnung, Sicherheit und Disziplin. Daraus erwächst vor allem die Forderung an die Leiter, daß sie in ihrer Tätigkeit stets die Normen des sozialistischen Rechts beachten und durchsetzen. Die Bewegung der Werktätigen, besonders in der Volkswirtschaft, eine vorbildliche Ordnung, Disziplin und Sicherheit durchzusetzen, ist Ausdruck der Tatsache, daß die Werktätigen bewußt und diszipliniert ihre Aufgaben erfüllen und gegen Schluderei, Disziplinlosigkeit und Verstöße wider die Gesetze unduldsam sind.

Im Zusammenhang mit der Verteilung nach Arbeitsleistung als der grundlegenden Form der Verteilung haben die **gesellschaftlichen Konsumtionsfonds** für die Werktätigen eine große Bedeutung. Der Einsatz der Mittel aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds erfolgt in der Regel auf der Grundlage sozialpolitischer Festlegungen, die von der marxistisch-leninistischen Partei, von den Gewerkschaften oder von anderen gesellschaftlichen Organisationen ausgearbeitet und vorgeschlagen werden. Sie werden durch sozialpolitische Pläne der Betriebe, Produktionsgenossenschaften, Städte, Gemeindeverbände usw. konkretisiert und über die Entwicklung betrieblicher und kommunaler Initiativen ergänzt.

Von den **sozialpolitischen Maßnahmen** wird denjenigen der Vorrang gegeben, die für die Werktätigen am wichtigsten sind. Sie werden dort eingesetzt, wo mit den verfügbaren Fonds für die Werktätigen besonders wesentliche Fortschritte erzielt werden können. Im Zusammenhang mit der konsequenten Verwirklichung des Leistungsprinzips werden die sozialen Bedingungen immer günstiger gestaltet, unter denen die Werktätigen produzieren. Größte Bedeutung für das Leben der Werktätigen haben jene Leistungen des Staates, mit denen er die Stabilität der niedrigen Mietpreise, der Verbraucherpreise für Grundnahrungsmittel, der Verkehrstarife usw. gewährleistet. Vielfältige Maßnahmen